

# Fachgruppe Hochwild-Hegegemeinschaften im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.



FGHG im Landesjagdverband RLP, Postfach 27, 55453 Gensingen

An die Damen und Herren Mitglieder der  
Fachgruppe Hochwild-Hegegemeinschaften  
im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.  
(FGHG)

**Vorsitzender:**  
Bernd J. Bahr

**Hausanschrift:**  
Fasanerie 1  
55457 Gensingen  
Tel. 06727/8944-0  
E-Mail: info@ljbv-rlp.de

<u>Datum:</u>	<u>Ansprechpartner:</u>	<u>Durchwahl:</u>	<u>E-Mail:</u>
22.03.2024	S. Angermayer	06727/8944-23	s.angermayer@ljbv-rlp.de

## **Einladung zur Vollversammlung der LJV-Fachgruppe Hochwild-Hegegemeinschaften (FGHG) am Samstag, 27. April 2024, 10.30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits angekündigt, lade ich Sie hiermit zur FGHG-Tagung am

**Samstag, 27. April 2024 um 10.30 Uhr in das Calmont-Forum,  
Calmontstraße 48 nach 56814 Bremm (Mosel)**

sehr herzlich ein.

Vorstände und Mitglieder unserer Hegegemeinschaften, aber auch alle anderen an der Hochwildjagd interessierten Jägerinnen und Jäger sind herzlich willkommen.

Wir möchten im Rahmen der Veranstaltung wieder aktuell zu Themen rund um die Hochwildjagd und unsere Hochwild-Hegegemeinschaften informieren. Dabei steht nicht nur das unvermeidliche Thema der rheinland-pfälzischen Jagdgesetznovelle auf der Agenda, sondern im Besonderen auch das Thema Wolf. Wer sich die – offizielle – Bestandssituation von 2.000 Individuen der deutschen Wolfspopulation nüchtern anschaut, erkennt sehr schnell anstehenden Handlungsbedarf. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verdoppelt sich diese Population alle drei Jahre. Ende der zwanziger Jahre werden also deutlich mehr als 8.000 Wölfe Ihre Spuren in Deutschland ziehen. Dieser Thematik sollte man sich stellen und idealerweise ausnahmsweise einmal, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“!

Es freut uns an dieser Stelle sehr, dass wir dazu mit Rechtsanwalt Klaus Nieding, Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums des Deutschen Jagdverbandes und Justiziar des Landesjagdverbandes RLP, einen Referenten gewinnen konnten, der diesen Themenkreis sowohl aus Landes- als auch aus Bundesperspektive tiefgründig beleuchten kann.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Johann Schuck: „Sachstand zur genetischen Untersuchung des Rotwildes in RLP“
3. Dr. Gitta Greif-Werner: „Aktueller Sachstand zur Überarbeitung des Jagdgesetzes in RLP und daraus resultierende Konsequenzen“
4. Klaus Nieding: „Lügt Rotkäppchen? Der Wolf im Jagdrecht? Betrachtungen aus der Bundes- und Landesperspektive.“
5. Verschiedenes

Unser Ziel ist es, die Veranstaltung gegen 12.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung Ihrer Teilnahme bis zum 19. April an die Geschäftsstelle des LJV unter E-Mail: [s.angermayer@ljev-rlp.de](mailto:s.angermayer@ljev-rlp.de) oder [info@ljev-rlp.de](mailto:info@ljev-rlp.de).

Ich freue mich darauf, Sie im Namen des FGHG-Vorstandes am 27. April 2024 in Bremm begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
und Weidmannheil

f.d.R.



Bernd BAHR  
FGHG-Vorsitzender

Stephan Angermayer  
FGHG-Geschäftsführung